

Roger Larson beim Segeln. Der norwegische Internet-Unternehmer wurde erfolgreich in der Martini-Klinik operiert



www.progether.com

Gemeinsam zur besten Therapie

Eine Internetplattform, auf der jeder Prostatakrebspatient seine Krankheits- und Therapiedaten eingeben kann, damit andere Männer von den Erfahrungen profitieren können – das war das Ziel von Roger Larsen, Patient aus der Martini-Klinik. Er will neu Erkrankte vor unnötigen Therapien bewahren.

„Elf Millionen Männer sind weltweit von Prostatakrebs betroffen. Jedes Jahr kommt eine Million dazu, allein 70 000 aus Deutschland. Und es gab keine Datenbank, in der ihre persönlichen Erfahrungen – das, was ihnen am besten geholfen hat, neueste Erkenntnisse, erfolgreichste Therapien – zusammen gefasst waren?“ Das war für Roger Larsen, Internet-Unternehmer zwischen Norwegen und Silicon Valley und selbst Prostatakrebspatient, einfach unvorstellbar. Kurzerhand hat er ein Portal eingerichtet, auf dem sich inzwischen mehr als 300 wissenschaftlich gestützte Artikel befinden, die Aufschluss über die beste Behandlung für die jeweilige Situation geben. Auf der Internetseite www.progether.com kann jeder Mann seine Daten – anonym, geschützt, kostenlos

– eingeben und die von anderen Männern für sich nutzen. Ob es Probleme gab nach der OP wie Inkontinenz oder Impotenz. Wie sie Chemo-, Strahlen-, Antihormontherapie vertrugen. Ob neue Gentherapien zum Einsatz kamen. Aber auch ganz allgemeine Dinge zu den Lebensgewohnheiten: Wie lebte ein Mann vor der Diagnose, wie nach der Behandlung? Treibt er Sport? Wie ernährt er sich? Trinkt er grünen Tee, isst er Beerenfrüchte? Wie schläft er? All diese Informationen fließen in ein Chart ein, das mit Erfahrungen anderer Männer abgeglichen wird. Daraus lässt sich ableiten, wer wo auf der Welt von was und in welcher Form profitiert hat. „Progether wird dazu beitragen, Männer vor falschen Entscheidungen zu bewahren“, sagt Roger Larsen.